

Pressemeldung:

Bürgerwindpark Blauen ändert Planungen des Windprojekts

Projektgesellschaft berücksichtigt Bedenken der Gemeinde Badenweiler.

Die Planungen für die Standorte von bis zu neun Windenergieanlagen im Windpark am Blauen werden konkretisiert und in Teilen angepasst. Zu diesem Ergebnis kommen die Vertreter der Bürgerwindpark Blauen GmbH & Co. KG, nachdem sie in den vergangenen Wochen auf mehreren öffentlichen Informationsveranstaltungen und Gemeinderatssitzungen in Schliengen, Müllheim und Badenweiler verschiedene Varianten des Park-Layouts vorgestellt haben. Danach wird auf einen Anlagenstandort auf dem Grundeigentum der Gemeinde Badenweiler verzichtet. An dem Ziel, neun Standorte für Windenergieanlagen im Umfeld des Blauen zu erkunden, ändert sich aber nichts. Zudem wird es mit Vertretern des Hängegleiter-Club Regio Blauen weitere Gespräche darüber geben, wie mit dem Windpark am Blauen weiterhin Gleitschirmfliegen möglich ist.

Nach der Bürgerinformationsveranstaltung am 6. Juli in Badenweiler entschieden sich die Vertreter der Bürgerwindpark Blauen GmbH dazu, das geplante Windprojekt ohne die Inanspruchnahme von Grundstücken im Eigentum der Gemeinde Badenweiler zu planen. „Sowohl während der Info-Veranstaltung als auch bei vorangegangenen Gesprächen haben Badenweiler Gemeindevertreter nicht signalisiert, den Abschluss eines Grundstücksnutzungsvertrages für die Errichtung von Windenergieanlagen auf Gemeindegrund zu unterstützen. Dieses bedauern wir – gerne hätten wir einen WEA-Standort vorwiegend auf Flächen der Gemeinde Badenweiler realisiert und so der Gemeinde Badenweiler die Möglichkeit der Projektpartizipation gegeben,“ so der Geschäftsführer der Projektgesellschaft Tobias Tusch.

Die Umplanung sieht nun vor, den ursprünglichen Standort oberhalb des Blauen-Hauses vollständig auf ein benachbartes, nicht im Eigentum der Gemeinde Badenweiler befindliches Grundstück zu verschieben. Das Angebot an die Gemeinde Badenweiler zum Abschluss eines Grundstücksnutzungsvertrages kann daher nicht länger aufrechterhalten werden. Baulich möglich ist eine Standortverschiebung der besagten Anlage in nördlicher wie in östlicher Richtung in steileres Gelände. Allerdings geht diese Verschiebung mit ertragsmindernden Höhenverlusten und aufgrund der steileren Hanglage mit einem größeren baulichen Eingriff einher.

„In den kommenden Wochen werden wir die anderen Gemeinden, mit denen wir im Gespräch sind, und auch die Öffentlichkeit über die konkreten Planänderungen informieren. Auch die konstruktiven Gespräche mit dem Hängegleiter-Verein HCRB e.V. werden wir im Zuge der weiteren Planung fortführen“ so Tusch weiter. Anspruch der Projektgesellschaft, die von den drei Energiegenossenschaften Bürgerenergie Südbaden eG, Bürgerwindrad Blauen Erneuerbare Energie eG sowie EWS Elektrizitätswerke Schönau eG gegründet wurde, ist die Schaffung möglichst breiter Akzeptanz für das Windprojekt durch große Transparenz beim Planungsprozess, um diesen wichtigen Baustein einer klimafreundlichen Energieversorgung realisieren zu können.

3038 Zeichen